

An alle Haushalte!

# TREFFPUNKT **KIRCHE**

Dezember 2022 – März 2023





*»Friede auf Erden  
und den Menschen  
ein Wohlgefallen«*

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Der kleine Frieden im großen Krieg“. So lautet der Titel eines sehr lesenswerten Buches. Es erzählt die Geschichte von einer kurzen Zeit des Friedens mitten im großen ersten Weltkrieg.

An der damaligen Front lagen sich die gegnerischen Soldaten in Sichtweite in Schützengräben gegenüber: Engländer, Franzosen und Belgier auf der einen, die Deutschen auf der anderen Seite.

Es gab erbitterte Kämpfe voller Grausamkeiten. Nicht anders, als wir es in diesen Tagen vom Krieg in der Ukraine hören.

Doch dann geschah dieses ganz erstaunliche Weihnachtswunder.

Ausgerechnet die Deutschen gaben wohl den allerersten Anstoß dazu. Sie hielten Pappschilder hoch, auf denen stand: „Frohe Weihnachten“ und „We not fight, you not fight“.

Vor allem an der Front in Flandern, aber auch von anderswo, gibt es viele Berichte, wonach die Soldaten aller Nationen tatsächlich ihre Waffen niederlegten. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, vom einen Schützengraben zum anderen. Als man sich sicher sein konnte, dass nicht geschossen wurde, krochen sie nach oben und gingen ins Niemandsland, um den Feinden Auge in Auge gegenüber zu stehen.

Es kam zu Verbrüderungen. Die eigentlich verfeindeten Männer zeigten sich gegenseitig Fotos von ihren Familien. Sie redeten über ihre Sehnsucht, dass dieser verdamnte Krieg endlich aufhören möge.

Im Niemandsland zwischen den Schützengräben entstand ein reger Tauschhandel: Tabak und Pfeifen, Plumpudding und Zigarren, Rum und Bier wechselten die Fronten. Hier und da wurde sogar ein Tannenbaum aufgestellt. Gemeinsame Fotos der Feinde entstanden, wo sie im friedlichen und freundlichen Miteinander zu sehen waren.

Auf dem Buchtitel vom „kleinen Frieden im großen Krieg“ ist sogar ein Foto von einem Fußballspiel zwischen Engländern und Deutschen zu sehen, mitten auf dem Schlachtfeld.

„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ So steht es in der Weihnachtsgeschichte und Martin Luther hat einmal gesagt: Das ist schon eine ganz Predigt. Sie wird begleitet vom Gesang der Engel, wo es tönt: „Friede auf Erden“!

Bei den Soldaten im ersten Weltkrieg leuchtete diese Botschaft in ihrer ganzen Wahrheit auf. In dieser heiligen Nacht und wohl auch noch in den Tagen danach. So lange, bis die Herren in den Generalstäben den kleinen Frieden im großen Krieg verboten. Sie befahlen, wieder zu schießen. Das Wunder im Niemandsland im Winter 1914 blieb einmalig.

Und doch ist es wahr. Zugleich zeigt es etwas von der Kraft, die in der weihnachtlichen Friedensbotschaft steckt. Ich würde mir wünschen, dass sich ein solches Weihnachtswunder auch an den Fronten in der Ukraine ereignen würde, am 24. Dezember oder nach orthodoxer Rechnung am 7. Januar.

Denn ich bin überzeugt, dass in der Botschaft von Weihnachten immer noch diese Kraft der Versöhnung steckt, die vom unscheinbaren Kind in der Krippe ausgeht.

Den kleinen Frieden kann es auch hier geben: in unserer Gesellschaft, in der Nachbarschaft und in unseren eigenen Familien.

Denn Gottes Botschaft an Weihnachten ist immer und überall dieselbe: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche und friedliche Advents – und Weihnachtszeit und ein gesegnetes und hoffentlich ein Jahr 2023 mit weniger Krisen.

Ihr Pastor Thomas Heik



*Eine besinnliche und  
friedliche Advents- und  
Weihnachtszeit!«.*

## JUBILÄUM IN DER KITA



Liebe Simone, seit 25 Jahren arbeitest Du nun in unserer KiTa Pustebume. Weißt Du noch – sie hieß nicht immer so. Auf einem Sommerfest haben wir die damaligen Familien über den Namen der KiTa abstimmen lassen. Seitdem sind wir die Pustebume. Seit 25 Jahren kennen wir uns. Zu Beginn arbeiteten wir gemeinsam in einer Gruppe. Damals war ich noch Gruppenleitung. Als wir uns dann im Jahr 2000 um eine Gruppe vergrößerten, überließ ich Dir die Gruppenleitung. Das war eine sehr gute Entscheidung. Damals trugst Du Dauerwelle und nur schwarze Polyesterhosen!! Es gab noch keine Handys, die den Alltag störten ... und es gab ein Telefon im Büro mit Wählscheibe – in bahamabeige und mit Wecker in der Halle, damit wir das Klingeln hörten.

*Fortsetzung nächste Seite*



*Herzlichen Glückwunsch,  
Simone!*



Heute trägst Du keine Dauerwelle mehr und NIEMALS Polyesterhosen!! Motiviert bist Du seit eh und je. Du fühlst Dich verantwortlich und hast alles im Blick. Immer schon wolltest Du einem Problem auf den Grund gehen. Bis heute! Du suchst bis heute nach einer Antwort und Hilfe, warum ein Kind so ist, wie es ist. So warst Du immer ein verlässlicher Partner für die Kinder und Eltern. Dafür mögen Dich alle. Du hast Dir die Neugierde bewahrt und machst immer noch sehr gerne jeden Quatsch mit. Aber – Du kannst auch klar und deutlich sein. Das gefällt wiederum nicht jedem. Das kannst Du aber gut aushalten und vertreten. Dennoch hast Du eine sichere Position in unserer Runde. Gemeinsam haben wir viele Highlights geplant und durchführt. Ich denke da an unzählige tolle Sommerfeste, Ausflüge, Projekte, Basare, Kinderbibelwochen u.s.w. ) Oftmals ohne viele Worte zu machen – da waren wir uns schnell einig! Du hast alles mit Deinen Ideen

bereichert und tatkräftig unterstützt. Ich freue mich auf weitere Jahre bis eine von uns beiden in Rente geht... (wobei – ich bin 10 Jahre älter...)

*PS: Anmerkung zu Deinem Text im letzten Gemeindebrief: Natürlich gab es früher auch Teller für die Kinder. Das waren allerdings eine bunte Mischung aus mitgebrachten Kuchentellern, die dann im ersten Jahr noch von Hand abgewaschen wurden. Erst etwas später gab es die Spülmaschine und neues Geschirr für die Kinder. So in etwa im Frühjahr 1998 gab es eine neue Küche. Wir schafften uns Sets aus weißem Opalglas, mit einem bunten Raupenaufdruck, an. Einige wenige Überbleibsel stehen immer noch im Küchenschrank!! Erinnerst Du Dich??*

Angela Löhrke



Angela Löhrke und Simone Bendsen freuen sich auf weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

Jubilastunden in der KiTa Pustebume mit Geschenken und Blumen.

EIN PERSÖNLICHER  
GRÜß VON TANJA



»SIMONE,  
ICH ARBEITE  
GERNE MIT DIR  
ZUSAMMEN!«



Liebe Simone,

du hast im August dein 25 jähriges Dienstjubiläum in der Kita Pustebume gefeiert. Zusammen mit den Kindern und den Kolleginnen haben wir dies ein bisschen in der Kita gefeiert. Es gab Geschenke und viele Blumen für dich.

25 Jahre! Das ist schon wirklich eine sehr lange Zeit. So viele Kinder hast du in all den Jahren schon kennengelernt und begleitet. Ich möchte es nicht zählen ,aber ich weiß, dass es auf jeden Fall eine große Anzahl von Kindern sein muss. Und ich kann es bezeugen. Du hast kein einziges Kind vergessen. Viele Geschichten und Erlebnisse erzählst du immer wieder. Man merkt einfach, dass du deine

Arbeit in der Pustebume liebst und es dir niemals langweilig wird. Auch wir beide kennen uns jetzt schon 25 Jahre. Irgendwie auch ein Jubiläum für uns zwei. Was habe ich zu den Kindern in der Kita gesagt?“ Ich kenne Simone schon fast länger als meinen Mann!!! „ Ja, wir haben schon so einiges erlebt in all den Jahren. Es wird nie langweilig und es gibt immer etwas zu lachen. Simone und Tanja sind für jeden Spaß zu haben. Wir mögen uns gerne verkleiden und in andere Rollen schlüpfen. So sieht man uns mal als Schnullerfee , Zahnfee , Olaf, Hirten, Jesus, Prinzessin, Aschenputtel oder als Professor. In was für Rollen wir schon



alles geschlüpft sind. Ich weiß es schon gar nicht mehr. Ich weiß nur, dass wir uns jedes Jahr ganz besonders darauf freuen uns als Oma und Frieder zu verkleiden und unseren Vorschülern ein lustiges Theaterstück vorzuführen. Auf diesem Wege möchte ich dir nochmal sagen, dass ich jeden Tag gerne in die Sternengruppe gehe und ich mich auf den gemeinsamen Tag mit dir und den Kindern freue. Ich arbeite gerne mit dir zusammen und hoffe, dass wir noch viele weitere Jahre ein Team bilden und weiterhin die Kinder auf ihrem Weg begleiten können. Ich weiß, dass du immer ein offenes Ohr für mich hast und ich mich auf dich verlassen kann! Danke auch dafür.

Ich freue mich auf eine schöne weitere Zeit mit dir,

*Deine Kollegin Tanja*



# Herbst in der Pustebblume

Tolle Aktionen an trüben Tagen machen gute Laune :-)



**HERBST** IN DER KITA

Es gibt Tage, die sind schön hell und bunt... dann gibt es Tage, die sind eher dunkel und grau...

Dann wird den Kindern manches Mal langweilig und ein tiefer Seufzer wird hörbar... doch dann fällt Simone der Schminkkoffer ein!! Bücher mit Schminkvorschlägen werden ausgelegt. Die Jungs und Mädchen überlegen sich, was am Schönsten aussehen könnte. Jetzt heißt es für Simone Akkordarbeit. Jedes Kind teilt ihr seinen Wunsch mit und hat natürlich Verständnis dafür, dass es warten muss, bis es an der Reihe ist.

Dann geht es los.... Es hat sich gelohnt! Alle Kinder wollten ein Foto von sich haben. Das habe ich dann gerne übernommen... Hier ist das Ergebnis!

*Schminkmarathon bei trübem Wetter.*



Herbstzeit ist auch Laternenzeit... Eifrig wurde an den eigenen Laternen gebastelt. Das Resultat kann sich sehen lassen. Ob Raketen, Wuppis, Füchse, Schafe oder Eichhörnchen – eine bunte Vielfalt kann nun bestaunt werden.

Wie schön werden sie auf unserem Umzug leuchten. Wir freuen uns schon darauf!!

*Angela Lührke*



*Diese Laternen können sich sehen lassen.*

# Ihre Spende!

Im letzten Jahr warben wir um Spenden, um das Außengelände unserer Jüngsten spielfreundlicher zu gestalten. Dazu sind auch viele private Spenden eingegangen. Herzlichen Dank dafür! Gewünscht hatten wir uns, dass es im Herbst mit dem Bau losgeht. Doch leider hat uns das Warten auf die Genehmigung, Corona, Materialbeschaffungsprobleme und letztendlich Personalnotstand bei dem Garten- Landschaftsbauer ausge-

bremst. Das Projekt kann in diesem Jahr leider nicht mehr begonnen werden. Sehr schade aber wir blicken nach vorne und nehmen das Frühjahr ins Visier. Wir hoffen, dass dann unser lang gehegter Plan in Erfüllung geht. Wenn es so weit ist, werde ich mit Sicherheit im nächsten Gemeindebrief berichten. Versprochen!!

Angela Lührke

## Weitere Auskünfte zum Projekt erteilt gerne unsere Kitaleitung

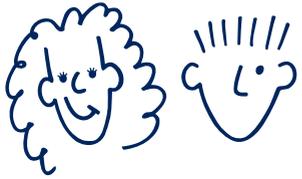
Angela Lührke, Tel.: 04366 7180

E-Mail: [kita.pustebume@kkre.de](mailto:kita.pustebume@kkre.de)

## oder Elternvertreterin Jenny Lazinka

[jenny.lazinka@gmail.com](mailto:jenny.lazinka@gmail.com)





## UNSER SOMMERLAGER

Liebe Pfadfinder, liebe Eltern!

Nun ist unser Sommerlager schon wieder über vier Monate her, wie die Zeit vergeht!

Dieses Jahr waren wir, die Wohld-Pfadfinder, gemeinsam mit einigen Pfadfindern aus Wellingdorf, Jevenstedt, Schacht-Audorf, Wankendorf, Kiel Mare-Baltikum, Dänischenhagen und Wasbek auf dem Sommerlager – insgesamt waren wir ungefähr 400 Leute. Das diesjährige Sommerlager fand am Wasserschloss Wülmersen in Hessen vom 03. bis zum 13. Juli statt. Wir hatten so eine schöne Zeit!

Auf das Sommerlager angereist sind wir mit mehreren Reisebussen und nach einigen Stunden sind wir auf dem schönen Lagerplatz an der alten Burg angekommen. Unsere Tage auf dem Lager waren mit abwechslungsreichem Programm gefüllt. Wir haben Gottesdienste im Burghof gefeiert, Bibelaustausch in Kleingruppen gehabt, gemeinsam am Lagerfeuer gesungen, es gab viele AG's zum Thema Mittelalter und wir haben verschiedene Ausflüge gemacht. Thematisch orientiert war das Sommerlager an der Nibelungensage, welche uns an einigen Theaterabenden aufgeführt wurde. Besonders toll war es, dass jeder von uns sein eigenes Kostüm mitgebracht hat und so alle beim Theater oder auch beim Geländespiel in mittelalterlichen Kostümen – passend zu den Burgmauern des Schlosses – verkleidet waren.

Die dreitägigen Wanderungen der Sippen führten in die hügelige Landschaft vom Weserbergland und dem Reinhardswald.



Sommerlager  
**Wasserschloss  
Wülmersen**  
3.-13. Juli 2022

Einige haben sogar im Kloster Bursfelde übernachtet. Besonders gut hat uns auch der Ausflug ins Freibad gefallen, wo diesmal fast alle der 400 Pfadfinder mitgekommen sind. Die Wölflinge haben einen großen Ausflug in den Tierpark am Märchenschloss Sababurg gemacht und sind dort sehr weit hingewandert. Aber auch wenn es mal kein festes Programm gab, haben wir so schöne Sachen erlebt. Dieses bunte Treiben ist so herrlich! Jeder macht das, worauf er gerade Lust hat – mit den Freunden fangen spielen, singen, am Bach spielen und kleine, selbstgebastelte Boote um die Wette schwimmen lassen. Es ist wie ein großes Wimmelbild! Dadurch entsteht eine ganz besondere Stimmung auf dem Lager, alle sind ausgelassen und befreit. Und vor allem sind alle wohlwollend

miteinander und hilfsbereit. Es ist so schön zu sehen, wie alle für alle da sind und besonders die Großen für die Kleinen. Auch auf diesem Sommerlager hat man das wieder sehr stark gemerkt – wir gehören zusammen und sind wirklich füreinander da.

*Dana Günther und  
Isabel Sonnenschein*



## *Dank an Birgit Brandt*

Auch in diesem Kirchenjahr hatten wir zu allen Gottesdiensten wieder einen schön geschmückten Altar mit frischen Blumen.

Im Namen des Kirchengemeinderates und sicher auch vieler Gottesdienstbesucher bedanken wir uns ganz herzlich bei Birgit Brandt von brandt-aktuell, unserem Blumenladen, dass sie jeden Sonntagmorgen in die Kirche kommt und vor dem Gottesdienst alles so sorgsam und schön vorbereitet.

*Pastor Thomas Heik*



## VERLEIHUNG DER TEAMERCARD



Im Frühjahr 2022 haben Isabel Sonnenschein und ich gemeinsam eine Teamercard-Fortbildung begonnen. Beteiligt daran waren vor allem frisch konfirmierte Jugendliche aus den Kirchengemeinden Gettorf und Osdorf Felm Lindhöft. In mehreren thematischen Einheiten wurden sie darauf vorbereitet und darin geschult, was es bedeutet, als Teamer oder Teamerin eine Gruppe zu leiten und Verantwortung in der kirchlichen Jugendarbeit zu übernehmen. Auch die rechtliche Seite wurde ihnen in diesem Zusammenhang nahe gebracht.

Von Seiten unserer Kirchengemeinde waren Alisha, Mirja, Fabian, Joah, Lasse und Mats dabei.

Ihre praktischen Erfahrungen sammelten unsere Teamer dann vor allem auf dem Konficamp in Aschberg Ende Juni. Sie haben es dort ganz toll gemacht und sehr dazu beigetragen, dass es für die KonfirmandInnen eine gute Zeit war. Nach den Sommerferien sind dann Mirja, Lasse und Mats in den regulären Konfirmandenunterricht als Teamer mit eingestiegen und unterstützen mich sehr.

Sie waren auch maßgeblich daran beteiligt, dass wir am 25. September einen Jugendgottesdienst gemeinsam mit den KonfirmandInnen durchführen konnten, der sehr viel Anklang in der Gemeinde fand.

Das alles ist eine große Freude und macht den Konfer für die Jugendlichen noch interessanter und lebendiger.

An dieser Stelle auch ein ganz großes Dankeschön an Isabel Sonnenschein, die nicht nur in der Pfadfinderarbeit aktiv ist, sondern es auch mit den Teamern ganz toll macht.

Am 4. Dezember um 10 Uhr wollen wir den erfolgreichen Teamern nun ihre Teamercards und die dazugehörigen Urkunden in einem festlichen Gottesdienst überreichen.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen aus der Gemeinde daran teilnehmen.

*Pastor Thomas Heik*



FOTO Thomas Heik

**GOTTESDIENST  
ZUR VERLEIHUNG  
DER TEAMERCARD**

**4. DEZEMBER 2022  
10:00 UHR**

| KI-KI-FLO |

*Vorfrende*



**KI-KI-FLO**

KINDER-KIRCHE Felm, Lindhöft, Osdorf

Wir wollen gemeinsam advent-  
lich basteln und einen kleinen  
Imbiss gibt es auch für alle.

Samstag, 10. Dezember 2022

9.30 - 12.00 Uhr

Im Gemeindehaus

Anmeldung mit Namen und Alter

**[kikiflo@gmx.net](mailto:kikiflo@gmx.net)**

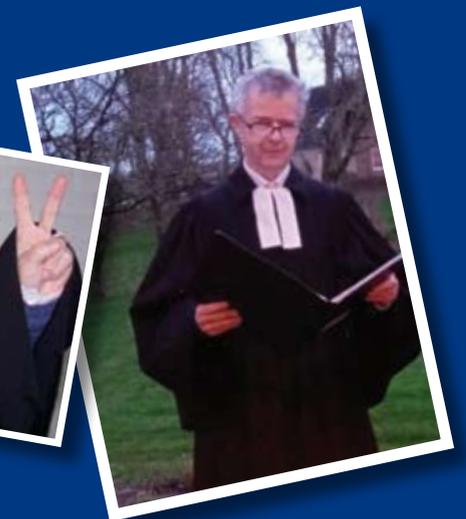


**FÜR KINDER  
VON 6-10  
JAHREN!**



# Ich bin dann mal weg...

Pastor Heik verabschiedet sich in den Ruhestand



## ALLES HAT SEINE ZEIT



*Liebe Gemeinde,*

im August 2008 habe ich in der Vater Unser Kirche meinen ersten Gottesdienst gehalten. Es war zugleich der Tag der Einschulung für unseren Sohn Kimo. Heute ist er 21 Jahre alt. Allein daran kann man ablesen, wieviel Zeit doch inzwischen vergangen ist.

Und nun ist die Zeit gekommen, wo ich bald meinen letzten Gottesdienst halten werde. Alles hat seine Zeit, sagt die Bibel.

Das Festhalten und das Loslassen. Am 31. März 2023 endet mein Dienst offiziell. Wie es dann so ist, nimmt man zum Ende aber noch den verbliebenen Resturlaub, so dass es dann faktisch auf Ende Februar hinauslaufen wird.

Die gute Nachricht ist, dass es aller Voraussicht nach eine Nachfolge geben wird. Die Pastorenstelle ist ausgeschrieben. Jetzt müssen sich nur noch Interessenten darum bewerben, wovon man aber mit gu-

ter Hoffnung ausgehen kann. Das heißt, dass die Kirchengemeinde bald einen neuen Pastor oder eine neue Pastorin haben wird, der bzw. die im Pastorat wohnen wird. Das sichert die Kontinuität der Arbeit der vergangenen Jahre, auch wenn ganz sicher neue Ideen dazukommen werden. Ich freue mich sehr, dass dieses so gelungen ist und meine Nachfolge gut geregelt sein wird.

Dennoch ist da selbstverständlich jede Menge Wehmut in meinem Herzen. Loslassen tut immer etwas weh, auch wenn es nun einmal dazu gehört. Und es fällt noch etwas schwerer, wenn man auf 14 gute Jahre hier in der Gemeinde zurückblicken kann. Würde ich alles, was mir diesbezüglich durch den Kopf geht aufschreiben, würde es den ganzen Gemeindebrief allein füllen. Deswegen möchte ich nur ganz wenige Dinge hervorheben.

So hat es mich oft sehr berührt, Menschen aus der Gemeinde an

ganz besonderen Stationen ihres Lebensweges zu begleiten. Manche Begegnung, insbesondere wenn es um tragische Lebensumstände ging, werde ich mein Leben lang in Erinnerung behalten. Es war nicht immer einfach, die Wege der Trauer mitzugehen, das Leid mitzutragen. Das geht auch an einem Pastor nicht spurlos vorüber.

Aber dann war da auch wieder das Glück der Verliebten, die geheiratet haben und natürlich die Freude über die vielen Kinder, die ich taufen durfte. Auch das ist besonders, an diesem Start ins Leben teil zu haben und für sie alle um den Segen Gottes zu bitten.

Selbstverständlich unvergessen bleiben auch die Konfirmationsgottesdienste, die für mich immer ganz besondere Highlights waren und hoffentlich für die Konfirmierten auch.

So hatten das Feiern und die Freude, die Erfüllung und das Lachen ihre Zeit.

Bei all dem möchte ich mich für das große Vertrauen bedanken, das mir die Leute in Osdorf, Felm und Lindhöft in all der Zeit entgegengebracht haben, ob es die Großen oder die ganz Kleinen waren. Es sind viele schöne Dinge daraus erwachsen. Mit den Kindern und den Erzieherinnen aus der Pustebume, dem Kikiflo – Team, aber auch mit der Grundschule Osdorf.

Nicht selten bin ich ja mit recht besonderen, manchmal ausgefallenen Ideen auf sie zugekommen, habe aber nie gehört: Das wird ja doch nichts. Im Gegenteil, es wurde immer gern mit angepackt. Nicht zuletzt dadurch ist es gelungen, dass wir in all den Jahren eine lebendige Kirchengemeinde gewesen sind.

Mein Dank gilt ebenso allen Haupt- und Ehrenamtlichen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Ich nenne an dieser Stelle als leuchtendes Beispiel nur den Himmelsgarten auf unserem Friedhof,

der Dank Ralf Brandt so schön gestaltet wurde.

In vielem konnte ich Dinge initiieren, aber für die Umsetzung brauchte es immer die Unterstützung durch andere. Das gilt auch für die über die gesamte Zeit sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand bzw. Kirchengemeinderat, dessen Vorsitz ich über all die Jahre innehatte. Und man hat mir sogar meinen neunmonatigen Ausflug in die Bischofskanzlei nach Schleswig verziehen.

Einen Namen möchte ich dann doch in diesem Zusammenhang nennen. Das ist Imke Petersen, die als stellvertretende Vorsitzende immer unterstützend und vertrauensvoll an meiner Seite war.

Auch die gute Zusammenarbeit mit den Kommunen ist zu erwähnen.

Wie gesagt, es gäbe noch so viel mehr zu nennen:

*Die Gottesdienste am Strand, im Stall oder in der Reithalle.*

*Die Aktionen an den Reformationstagen*

*Das Übernachten in der Kirche mit Kindern und Konfis*

*Die Fahrten zum HSV, als die noch in der 1. Liga waren*

*Die Laufgruppe unter dem Motto „Sich regen bringt Segen“*

*Die Valentinstaggottesdienste*

*Die 50 Jahre Feier der Vater Unser Kirche*

*Der Weihnachtsgeschichten - Lieferdienst in der Coronazeit*

*Der Hoffnungsgarten und der Herzgarten*

*Die Ausbildung und tolle Zeit mit den VikarInnen*

*und und und...*

Ich kann es nur stichwortartig nennen, aber es hatte vieles seine Zeit.

In den vergangenen Wochen wurde ich immer mal wieder gefragt, was denn die schönste Erinnerung war. Das ist gar nicht leicht zu beantworten, weil es wirklich viele gibt.

Am Ende würde ich aber doch sagen, dass ich es sehr besonders fand, alle meine drei Kinder in unserer Kirche confirmieren zu können. Das bedeutet mir ganz viel.

Festhalten und Loslassen hat seine Zeit. So gehe ich mit Wehmut, aber auch mit Freude und tief empfundener Dankbarkeit!

*Ihr und euer Pastor  
Thomas Heik*

**PS. Mein Verabschiedungsgottesdienst wird am 5. März 2023 um 14 Uhr in der Vater Unser Kirche sein, zudem alle herzlichst eingeladen sind.**

KINO IN DER KIRCHE

EINE WAHRE WEIHNACHTS-GESCHICHTE

# Stille Nacht

Ein besinnlicher Film von Christian Vuissa über den historischen Ursprung des beliebten Weihnachtslieds »Stille Nacht«.

Mit Gespräch im Anschluss für Interessierte

**EINTRITT  
FREI!**

Filme gucken mal anders!

4. Advent

**18. DEZEMBER  
17.00 UHR**

Bitte Anmeldung unter  
(04346) 9470

Zum Abschied von Herzen Danke an unseren Pastor Thomas Heik



- Dafür, dass Du 15 Jahre unser Gemeindepastor gewesen bist.
- Im Namen aller, die Du getauft hast.
- Im Namen aller, dessen Trauung Du unter den kirchlichen Segen gestellt hast.
- Im Namen aller, denen Du in den schweren Stunden des Abschieds beigestanden hast.
- Im Namen aller KiTa- Kinder der Pusteblume.
- Im Namen aller Konfis, denen Du unvergessliche Konfirmationsgottesdienste bereitet hast.
- Im Namen aller Senior\*innen, denen Du fröhliche Stunden in der Gemütlichen Mittwochrunde geschenkt hast.
- Für viele, tolle Gottesdienste in der Kirche und an besonderen Orten.
- Für viele Ideen, die zum Gemeindeleben beigetragen haben.
- Für ein offenes Ohr, wenn die Sorgen plagten.
- Für ein fröhliches Lachen und eine herzliche Umarmung.

Du hast das Gemeindeleben in vielerlei Weise geprägt und gestaltet. Genau das macht es für alle besonders und es fällt uns umso schwerer Dich gehen zu lassen. Dein Rat und Deine guten Ideen werden uns in Zukunft fehlen. Wir sind traurig Dich als Gemeindepastor gehen zu lassen, doch auch voller Zuversicht unsere Gemeinde hoffentlich bald wieder in guten Händen zu wissen. Der Kirchengemeinderat wünscht Dir alles erdenklich Gute für Deinen Ruhestand und bedankt sich für die jahrelange, vertrauensvolle und großartige Zusammenarbeit.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen.

(Psalm 91)

Für den Kirchengemeinderat Osdorf - Felm - Lindhöft

Imke Petersen

Stellv. Kirchengemeinderatsvorsitzende





## DEZEMBER 2022

04.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik, Isabell Sonnenschein und den jugendlichen Teamern
11.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik
18.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik in Lindhöft, Alte Schule
24.12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Carina Beese und Krippenspielteam und Pastor Heik
	17.00 Uhr	Christvesper mit Pastor Heik
	23.00 Uhr	Mitternachtsmesse mit Pastor Heik
25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik
31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik

## JANUAR 2022

01.01.	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst
08.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik und Einführung des neuen Kirchengemeinderates
15.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik
22.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik
29.01.	10.00 Uhr	evtl. Vorstellungsgottesdienst neue/r Pastor/in

## FEBRUAR 2023

05.02.	10.00 Uhr	evtl. Vorstellungsgottesdienst neue/r Pastor/in
12.02.	10.00 Uhr	evtl. Vorstellungsgottesdienst neue/r Pastor/in
19.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik
26.02.	10.00 Uhr	N.N.

## MÄRZ 2023

05.03.	14.00 Uhr	Verabschiedungsgottesdienst für Pastor Heik
12.03.	10.00 Uhr	N.N.
19.03.	10.00 Uhr	N.N.
26.03.	10.00 Uhr	N.N.

**HINWEIS:** Gern dürfen Sie auch weiterhin eine Atemschutzmaske tragen, es ist jedoch derzeit keine Pflicht mehr. Grundsätzlich bitten wir Sie, die jeweils geltenden Bestimmungen im Rahmen der Corona-Situation zu beachten! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

TREFFPUNKT **KIRCHE**

**HERAUSGEBER** KIRCHENGEMEINDE OSDORF-FELM-LINDHÖFT

**KIRCHENBÜRO** Heike Radke, Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (04346) 9470,  
E-Mail: info@kirche-osdorf.de

**PASTORAT** Pastor Thomas Heik, Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (04346) 60 16 83,  
E-Mail: heik@kirche-osdorf.de

**KIRCHENGEMEINDERAT** Vorsitzender Pastor Thomas Heik

**REDAKTION**

V.i.S.d.P.: Pastor Thomas Heik  
Weberberg 5, 24251 Osdorf, Telefon: (04346) 60 16 83, E-Mail: heik@kirche-osdorf.de

Andreas Claus, Thomas Heik, Imke Petersen, Heike Radke, Ingo Schmidtendorf,  
Isabel Sonnenschein

Ev. Kindertagesstätte Pustebblume Leiterin Angela Lührke, Zur Schule 4,  
24251 Osdorf, Telefon: (04346) 7180, E-Mail: kita.pustebblume@kkre.de

**GESTALTUNG** Gabriele Hennecke

**TITEL-FOTO** (Kirchenfenster) Jan Petersen

**DRUCK** Hansadruck und Verlag GmbH & Co. KG, Hansastraße 48, 24118 Kiel

TREFFPUNKT **KIRCHE** Verteilung an alle Haushalte, Auflage 2000 Stück

**BANKVERBINDUNG** Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft  
Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 8106 4041 20, BIC: GENODEF1EK1

Mit freundlicher Unterstützung von Pixabay

Ein frohes Fest und ein  
gutes neues Jahr 2023!

**ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHENBÜRO**

Dienstag und Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr



**Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft**

Weberberg 5 | 24251 Osdorf | Tel. (04346) 9470 | [info@kirche-osdorf.de](mailto:info@kirche-osdorf.de)  
[www.kirche-osdorf.de](http://www.kirche-osdorf.de)